Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Solinkatal. Straße Luch—Kalnica im Jänner 1915.

Im weiteren Vordringen hatten sie überdies die an das am rechten Flügel des Regiments befindliche 2. Bataillon anschließende Landsturmkompagnie teils vernichtet, teils gefangen genommen und das gleiche Los der Gefangennahme bereits einem Teil der eigenen 6. Kompagnie bereitet sowie zwei Maschinengewehre erbeutet, als Hauptmann von Scarpatetti durch Einsetzen von Teilen seiner 8. und Oberleutnant Engler mit einem Teil der 5. Kompagnie und einem Zug des 3. Bataillons die Russen wieder zurückwarfen, sie zur Freigabe eines Teiles der Gefangenen, sowie der erbeuteten Maschinengewehre zwangen und außerdem 60 Russen zu Gefangenen machten. Diesem Erfolge, vorherrschend mit dem Bajonette erkämpft, nachdem die Gewehrverschlüsse eingefroren waren, ist es zu danken, daß die zwei Geschütze knapp hinter der Front der Kämpfenden nicht in die Hände der Russen fielen. Leutnant Christoph Pötzl, Korporal Danninger und Gefreiter Hans Sammereyer haben sich dabei durch unerschrockene Tapferkeit besonders hervorgetan.

Bei den eigenen geschwächten Ständen aber für einen weitvorstoßenden Gegenangriff auf die vom Feinde festgehaltene Höhe Jaworysz, den Schlüsselpunkt des Nachbarabschnittes, Kräfte aus dem ausgedehnten Regimentsabschnitte zusammenzubringen, waren leider vergebliche Bemühungen.

Es mußte daher am 1. Februar das Regiment in Stellungen beiderseits Bukowiec zurückgenommen werden. Das 2. Bataillon kam auf die Höhe Kote 618 westlich Bukowiec, wo ein Stützpunkt auszubauen war. Das 1. Bataillon war bis 3. Februar westlich des 2. Bataillons in Stellung, dann wurde es zum 3. Bataillon östlich Bukowiec herangezogen.

Nach den großen Abgängen durch Verluste in den letzten Kampftagen und Kranke war es notwendig die Unterabteilungen zusammenzuziehen, so daß das Regiment nur noch zwei Bataillone zu je drei Kompagnien und je eine Maschinengewehrabteilung formierte. 1. Bataillon Hauptmann Gottlieb Balař, 1. Kompagnie Oberleutnant Ludwig Lehner, 2. Hauptmann Artur Kawinek, 4. Oberleutnant Alois Barlé, 1. Maschinengewehrabteilung Stabsfeldwebel Josef Fasching; 2. Bataillon Major Ludwig Rigger, 5. Kompagnie Oberleutnant Wenzel Engler, 6. Oberleutnant Egon Kulterer, 8. Hauptmann Friedrich von Scarpatetti, 2. Maschinengewehrabteilung Oberleutnant Michael Wirth.

Hauptmann Franz Fischer erhielt seine Einteilung beim Regimentskommando, das sich im Südteil von Bukowiec befand.